

ALUMINIUM-ARCHITEKTUR-PREIS

Auszeichnung für neue Innsbrucker Landmark

Der Kärntner Metallbaubetrieb Sauritschnig wurde für das Projekt „Urbaner Hybrid“, der Stadtbibliothek in Innsbruck mit der besten Metallbauleistung im Rahmen des Aluminium-Architektur-Preises 2020 der Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster ausgezeichnet. Der Aluminium-Architektur-Preis wird seit 1998 im Zweijahresabstand vom Aluminium-Fenster-Institut (AFI) in Kooperation mit der Architekturstiftung Österreich und der IG Architektur ausgeschrieben. Der Preis, mit dem herausragende architektonische Leistungen ausgezeichnet werden, zeigt die gestalterischen und technischen Möglichkeiten von Aluminium-Profilsystemen.

Mit dem „+ sonderpreis metallbau“ finden neben der hochwertigen Architektur nun erstmals auch die Komplexität des Gebäudes, die handwerkliche Ausführung und die herausfordernden Rahmenbedingungen des Objektes in Bezug auf den Metallbau besondere Berücksichtigung. Gemeinsam mit dem siegreichen Metallbaubetrieb wurden das Architekten-Team der LAAC zt-gmbh, der Bauherr Pema, der Aluminium-Profilsystem-Anbieter AluKönigStahl und der Oberflächenveredelungsbetrieb Piesslinger mit einer Urkunde aus Aluminium ausgezeichnet. „Ein Gebäude wird von Menschen für Menschen geschaffen – von der Idee über die Planung bis hin zur Ausführung. Jene Gewerke, die im Rahmen des Alu-Glas-Fassadenbaus wichtige Aufgaben erfüllen, zeichnen wir mit diesem Preis gemeinschaftlich aus“, so Harald Greger, Geschäftsführer des Aluminium-Fenster-Instituts.

